

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 97 (2000)  
**Heft:** 5

**Artikel:** frabina berät Frauen und binationale Paare  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-840580>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

soziale, technologische und finanzielle Prognosen als Grundlagen für die Revision erhalten und im Herbst einen Zeitplan erstellen. Während die 11. Revision das Sozialwerk bis ungefähr 2010 finanziell sichern wird, soll die 12. Revision 15 Jahre weiter reichen. Bundesrätin Ruth Dreifuss informierte, der Bundesrat wolle weder die heutige Finanzierung unverändert weiterführen und die Renten um 20 Prozent abbauen, noch die Leistungen zum Tabu erklären und einzig nach Mehreinnahmen suchen. Massnahmen auf der Finanzierungs- und der Leistungsseite seien nötig. Mit Blick auf die Ratsdebatten der 11. Revision hoffte Dreifuss auf einen Konsens, denn: «Die AHV ist die Inkarnation des Konsenses.»

**Sichere AHV:** Der Reingewinn der Nationalbank und allenfalls eine eidgenössische Erbschafts- und Schenkungssteuer sollen die AHV langfristig sichern. Dies die Vorstellungen des «Komitee sichere AHV», das von Nationalrat Rudolf Rechsteiner (SP/BS) präsidiert wird und eine Volksinitiative vorbereitet. Der

Bundesrat wird laut Ruth Dreifuss diese Initiative nicht unterstützen, das Volksbegehren verlange für jede Leistungskürzung volle Kompensation.

**Reingewinn Alkoholverwaltung:** Der vom Bundesrat verabschiedete Vorschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung rechnet mit einem Reingewinn von 197,9 Mio Franken. Bei 34,2 Mio Aufwand ergeben die Steuern auf Spirituosen und Trinksprit sowie aus dem Handel mit hochgradigem Alkohol zu industriellen Zwecken 228,9 Mio Franken. Seit 1. Juli 1999 werden importierte und einheimische Spirituosen einheitlich besteuert. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen rechnet die Alkoholverwaltung gegenüber dem Budget des laufenden Jahres mit Mehreinnahmen. Nach der Einführung des Einheitssteuersatzes nahmen die importierten Mengen zu. Zahlreiche Spirituosen, vor allem Liköre und Aperitifs, die zuvor in der Schweiz hergestellt wurden, stammen heute aus dem Ausland.

*pd/gem*

## frabina berät Frauen und binationale Paare

Vor kurzem haben sich die beiden seit 40 Jahren von der Evangelischen Frauenhilfe Bern geführten Unterstützungsangebote «Beratungsstelle für Frauen» und «Auskunftsstelle Ehen mit AusländerInnen» zusammengeschlossen zur «frabina – Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare». Ein Team von diplomierten und erfahrenen Sozialarbeiterinnen berät und begleitet Frauen und Ehepartner in schwierigen Lebenslagen.

Unterstützung angeboten wird auch im Kontakt mit Behörden und Institutionen. frabina führt eine Bibliothek mit Literatur zu Frauenthemen, binationalen Partnerschaften, über Länder und Religionen.

*pd*

**Kontaktadresse:** frabina, Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare, Laupenstrasse 2, 3008 Bern, Tel. 031/381 27 01, e-mail: frabina@freesurf.ch